

COMMODITY STOCKS INVESTOR

Europas führender Börsenbrief für Rohstoffe, Edelmetalle und Energiewerte weltweit

Nicosia · Zürich · London · Moskau · New York · Hongkong

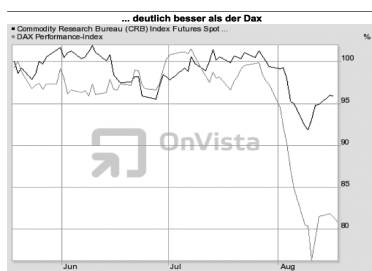
TERMINHINWEIS:
Die nächste Ausgabe erscheint am
12. September 2011

Liebe Leserin
Lieber Leser

Nr. 16 vom 22. August 2011
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
8. Jahrgang / Seite 1

Die hohe Nervosität an den weltweiten Finanzmärkten ist auch an den Rohstoffmärkten nicht spurlos vorübergegangen!

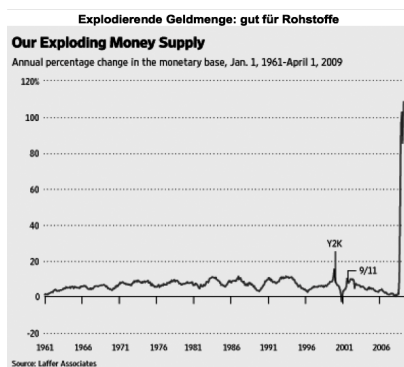
Die Herabstufung der US-Kreditwürdigkeit von AAA auf AA+ hat die Abwärtsspirale im Berichtszeitraum zusätzlich angekurbelt. In den USA breiten sich zudem wieder einmal Rezessionsängste aus. Gold wurde vor diesem Hintergrund seinem Ruf als Krisenwährung gerecht und erreichte ein neues Allzeithoch jenseits der USD 1800-Marke pro Feinunze. Immerhin gab es zumindest in der vergangenen Woche erste Zeichen einer Entspannung. Der breite CRB-Rohstoffindex hat sich von anfänglichen Verlusten erholt und die Woche nahezu unverändert geschlossen, Verluste bei Energiewerten und Basismetallen wurden durch Gewinne bei Edelmetallen und Soft Commodities ausgeglichen. Für die Anlageklasse der Commodities spricht ganz klar diese Tatsache: Die US-Notenbank Fed hat gestern Abend versprochen, die Leitzinsen in den USA bis mindestens 2013 auf dem äußerst niedrigen Niveau beizubehalten und darüber hinaus ihre Bereitschaft signalisiert, falls nötig weitere expansive geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Dazu passt:



Die Rohstoffnachfrage dürfte künftig weiter steigen – auch wenn der Druck auf Energieträger und Industriemetalle im Zuge der weltweiten Schuldenprobleme und der damit verbundenen Angst vor einer Rezession zugenommen hat!

Das ist das Credo der Société Générale. „Angesichts der steigenden Weltbevölkerung und des Wachstums in den Schwellenländern nehme der Verbrauch von Rohstoffen zu“, meint auch Michael A. Petronella, Präsident von Dow Jones Indexes, als der Indexbetreiber vor Kurzem eine neue Indexfamilie für den Bereich knapper und nachwachsender Rohstoffe vorstellte. Ein weiterer

Grund, jedem gut diversifizierten Depot Rohstoffe und damit verbundene Gesellschaften beizumischen: Commodities könnten sich im aktuellen Marktumfeld als gute Absicherungsmöglichkeit gegen eine erhöhte Volatilität erweisen. Der JPMCCI Aggregate Total Return Index rutschte seit Anfang August um acht Prozent zurück, während der DAX rund dreimal so stark verlor. „Vor allem Getreide und Edelmetalle erwiesen sich als vergleichsweise immun gegenüber Herabstufungen der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft“, stellt die Schweizer Bank Vontobel fest. Das Finanzhaus macht das an verschiedenen Gründen fest. Die Agrargüter werden gestützt durch ein angespanntes Verhältnis zwischen Lagerbeständen und Nachfrage, während die Edelmetalle – vor allem aber das kaum industriell genutzte Gold – als sicherer Hafen angesteuert werden. Vontobel weiter:



„Zwar hat das Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft die Rohstoffpreise in den vergangenen Jahren beflügelt, dennoch sind die etablierten Volkswirtschaften weiterhin wichtig für die Nachfrage vieler Rohstoffe.“

So stehen Europa, die USA und Japan zusammen etwa für rund 30 Prozent der weltweiten Kupfernachfrage.“ Die Analysten der US-Renommierbank Goldman Sachs rechnen jetzt fest mit einer dritten Runde geldpolitischer Lockerung durch die US-Notenbank: „QE3 ist jetzt unser Basisszenario“, so die Experten in einem Kommentar. „Wir sehen jetzt eine über 50 Prozent liegende Wahrscheinlichkeit, dass der Offenmarktausschuss die geldpolitische Lockerung später im Jahr oder Anfang 2012 fortführen wird.“ Eine Einführung von QE3 könnte auch die Märkte weiter stützen. Die US-Notenbank hat gestern außerdem anlässlich des Zinsentscheids verkündet, die Leitzinsen noch bis Mitte des Jahres 2013 auf einem „außerordentlich niedrigen Niveau“ belassen zu wollen. Außerdem hielt sich die Notenbank die Möglichkeit für „außergewöhnliche Maßnahmen zur Konjunkturstimulierung“ offen. „Rohstoffe könnten vor diesem Hintergrund wieder profitieren“, folgern die Commodity-Strategen von Vontobel.

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

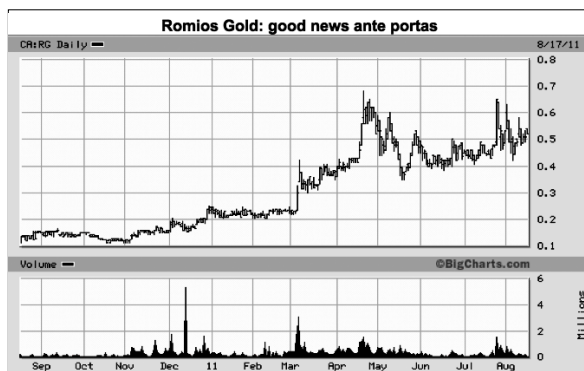
Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Postfach 1154, D-79343 Endingen

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 076 42/90 77 8-0
Fax 076 42/90 77 8-88



Gold markierte einmal mehr ein Rekordhoch – dieses Mal bei USD 1811 je Unze! Dabei scheint dieser Anstieg nicht allein durch die Spekulanten verursacht worden zu sein. Im Gegenteil: Die Finanzinvestoren haben in der Woche zum 9. August ihre Netto-Long-Positionen um gut 16 Prozent auf 191 400 Kontrakte auf den niedrigsten Stand seit fünf Wochen reduziert. „Offensichtlich haben die starke physische Nachfrage nach Münzen und Barren – die US-Münzanstalt berichtet, im August bereits 55.500 Unzen an Goldmünzen verkauft zu haben – sowie Zuflüsse in Gold-ETFs den Goldpreis unterstützt“, heißt es bei den Analysten

der Commerzbank. Goldminenaktien hinkten wegen des Börsencrashes indes der rasanten Entwicklung des Edelmetallpreises nach und bauten ihre Unterbewertung weiter aus. „Mit den aktuellen Goldpreisen können Mininggesellschaften profitabel wirtschaften. Edelmetallaktien haben im zweiten Halbjahr 2011 noch ein Steigerungspotenzial von 30 bis 50 Prozent, ohne beim aktuellen Goldpreis überbewertet zu sein“, meint Martin Siegel, Rohstoffexperte und Berater bei der Stabilitas Fonds GmbH. Eckhart Keil, Verwaltungsratsdelegierter der Schweizer Premium Pearls Fund AG, berichtet derweil von einer historisch noch nie gesehenen Bewertungslücke zwischen Goldpreis und Gewinnspannen.



ROMIOS GOLD besitzt sehr große Explorationslizenzen in British Columbia und dürfte in den kommenden Monaten mit einigen News aufwarten! Das Schlüsselprojekt Trek liegt in unmittelbarer Nähe des Galore Creek Projektes der Mininggiganten Novagold und Teck. Galore Creek enthält 8,9 Mrd. Pfund, sieben Millionen Unzen Gold und 123 Mio. Unzen Silber und zählt damit zu einer Reihe von sehr großen Properties in dieser Region. In der Nachbarschaft liegt auch Eskay Creek von Barrick Gold sowie eine Reihe weiterer großer Vorkommen. Wegen der hohen Kosten der Entwicklung einer Mine in dieser Region ohne signifikante Infrastruktur

wurde das Galore Creek Projekt in der Finanzkrise mehr oder weniger auf Eis gelegt. Dass das Joint Venture aus Novagold und Teck mit der kommerziellen Entwicklung von Galore Creek nun weitermacht, ist entscheidend für die Bewertung von **ROMIOS GOLD**. Selbst wenn die Company auf ein deutlich kleineres Depot als Galore Creek stoßen würde, wird das das unmittelbare Interesse von Novagold oder Teck erregen. Basierend auf dem derzeitigen Design der Galore Creek Mine würde ein Tunnel direkt durch das Gebiet von ROMIOS GOLD führen. Aufgrund der Unsicherheiten über die zukünftige Entwicklung von Galore Creek hat die Aktie in den vergangenen Jahren trotz erster guter Bohrergebnisse eine lange Seitwärtsbewegung hinter sich. Erst seitdem im Markt klar wurde, dass Galore Creek wohl vorangetrieben wird, hat sich das Interesse an ROMIOS GOLD spürbar gesteigert – und den Aktienkurs nach oben getrieben:



In diesem Jahr ist ROMIOS GOLD bereits von einem Niveau von USD 0.20 auf momentan USD 0.51 um rund 150 Prozent gestiegen. Zudem wurden mehrere Finanzierungen erfolgreich platziert, sodass ein aggressives Bohrprogramm durchfinanziert ist. Vor Kurzem wurde ein drittes Drill Rig mobilisiert. Unternehmenskenner rechnen demnächst mit einer Flut von

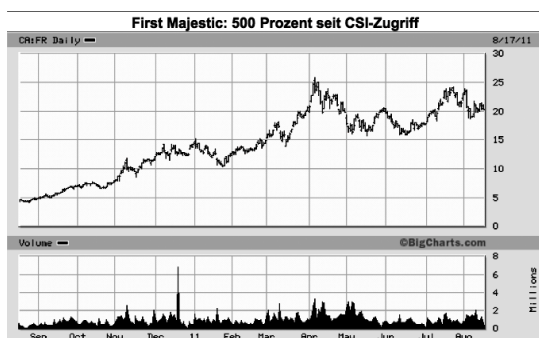
Nachrichten. Erst vor wenigen Tagen meldete **ROMIOS GOLD**, dass mehrere Bohrkern signifikante Mineralisierung zeigen. Bisher liegen die Assays aber noch nicht vor. Doch genau darauf liegt das große Augenmerk – und die Gerüchteküche kocht. Einige Börsenbriefe haben bereits Kursziele jenseits der Marke von USD 2 ausgerufen. Wohin die Aktie geht, hängt – wie immer – an der Qualität der Bohrergebnisse. Spekulativ eingestellte Investoren legen sich auf aktuellem Niveau eine erste Position zu. Insider sind sich sicher: Falls die Assays gut sind, wird die Aktie rasant steigen. Hinter vorgehaltener Hand ist von Targets zwischen USD 2.50 bis USD 5.00 die Rede. Auf einen Nenner gebracht: Die Lage inmitten eines der goldhaltigsten Gebiete der Welt, die bisher bekannten geophysikalischen Daten und die Bohrkern der Bohrungen der letzten Jahre deuten darauf hin, dass die Aktie bislang nicht ohne Grund gestiegen ist. Last but not least besitzt ROMIOS GOLD weitere lukrative Assets wie Dirk und Newmont Lake, die mindestens zehn Millionen Pfund Kupfer und 200 000 Unzen Gold beherbergen (Kurs aktuell EUR 0.36, WKN A0J DZF, Reuters RG). Risikoaffine Naturen nehmen diesen Titel auf die Watchlist:



GRAN COLOMBIA GOLD betreibt die größte Goldmine

Kolumbiens! Wegen des Bürgerkriegs und marodierender Rauschgiftbanden gingen in dem südamerikanischen Andenstaat Exploration und Bergbau jahrelang stark zurück. Doch zwischenzeitlich hat sich die Lage beruhigt, in den vergangenen Jahren wurde das Land als politisch stabil eingestuft. Umso größer ist nun das Aufholpotenzial für Minengesellschaften wie **GRAN COLOMBIA GOLD**, die in diesem Jahr voraussichtlich 110 000 Unzen des gelben Edelmetalls produzieren wird. Die Führungs-Equipe um die frühere Ministerin Maria Consuela Araujo

hat sich eine schnelle Expansion auf die Fahnen geschrieben. Um die Produktion auszuweiten, hat man im Frühling mit Medoro Resources fusioniert und damit das lukrative Marmato-Projekt unter die Fittiche genommen. Ab 2015 sollen dort die Bänder anlaufen, die Produktion soll zu Beginn bei 150 000 Unzen liegen. Ein Jahr später könnten es bereits 450 000 Unzen werden. Damit würde GRAN COLOMBIA GOLD 2016 mit einer Produktion von 630 000 Unzen in die Riege der führenden Goldproduzenten vorstoßen. Die Abbaukosten von rund USD 650 je Unze sind zwar nicht niedrig, lassen angesichts der aktuell – und wohl auch künftig – hohen Goldpreise jedoch Raum für satte Margen. Die Aktie spiegelt dieses Potenzial aktuell längst nicht wider – im Gegenteil: Um das Marmato-Projekt voranzubringen, muss ein ganzes Dorf umgesiedelt werden. Hier kann es immer wieder zu Verzögerungen kommen, die sich umgehend auf den Produktionsbeginn auswirken. Dennoch ist der Risikoabschlag momentan viel zu hoch. Immerhin holt GRAN COLOMBIA bereits 110 000 Unzen jährlich aus dem Boden und bringt es gerade einmal auf einen Börsenwert von CAD 350 Mio. (Kurs aktuell EUR 0.54, WKN A1C 9D0, Reuters GCM). Brandheiß ist auch Silber, wo Edelmetalle laut Martin Siegel bis Ende des Jahres ein Preispotenzial für Silber zwischen USD 50 und USD 60 erwartet.



FIRST MAJESTIC SILVER glänzte jüngst mit einem hervorragenden Zahlenwerk!

Kein Wunder, dass Ihnen dieser Titel seit unserer Empfehlung Ende 2009 trotz des jüngsten Crashes über 500 Prozent in die Kasse spülte. Doch der Reihe nach: Der Cash-Flow pro Aktie von USD 0.37 im zweiten Quartal dieses Jahres lag fast 200 Prozent über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Der Gewinn pro Aktie belief sich auf USD 0.30, was einem Anstieg von 150 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 bedeutet. Die gesamten Produktionskosten mit USD 8.32 je Unze sind zwar um acht Prozent gestiegen, liegen aber immer noch auf

sehr niedrigem Niveau. Die Silberproduktion nahm von 1.538.798 Unzen im zweiten Quartal 2010 auf jetzt 1.780.379 Unzen zu. Im laufenden Jahr sollen acht Millionen Unzen Silberäquivalent aus dem Boden geholt werden. Die Zeichen stehen weiterhin auf schneller Expansion: Neben der Rekordproduktion und –ertragskraft des Unternehmens will das Management die La Parrilla-Mine voranbringen. „Der Ausbau, der im Dezember 2010 gestartet wurde, macht gute Fortschritte“, sagt FIRST MAJESTIC-Boss Keith Neumeyer, „der erweiterte Flotationskreislauf soll im September in Betrieb genommen werden, während der ausgebaute Cyanlaugungskreislauf im November die Produktion aufnehmen soll.“ Bezüglich des Silberpreises gibt sich der erfolgreiche Manager optimistisch: „Wir sind momentan Zeugen der dramatischen Neubewertung von Silber, in der die Welt seine Signifikanz als wesentliches Metall für die anhaltende Entwicklung der Menschheit erkennt.“ Klar ist, dass **FIRST MAJESTIC SILVER** trotz der hervorragenden Performance noch längst nicht ausgereizt ist. Bleiben Sie am Ball. Wer noch nicht engagiert ist, kann auch jetzt noch einsteigen (Kurs aktuell EUR 14.90, WKN A0L HKJ, Reuters AG). Eine Alternative zu den traditionellen Silberförderern ist diese Gesellschaft:



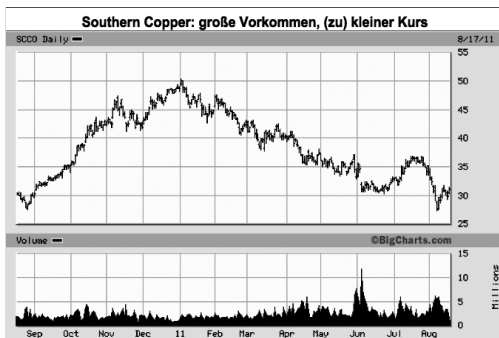
SILVER WHEATON kauft die Silberproduktion kleiner Förderer früh gegen Vorauszahlung!

Bis dato hat man langfristige Verträge mit 14 Silberminen zu einem durchschnittlichen Unzenpreis von gerade einmal USD 4. Für viele Analysten zählt **SILVER WHEATON** zu den Favoriten des Sektors. Wie wir hören, werden institutionelle Anleger zunehmend auf diesen Titel aufmerksam. Das birgt weiteres Potenzial, BMO Capital Markets erwarten Kurse um USD 53 (Kurs aktuell EUR 26.05, WKN A0D PA9, Reuters SLW)! Zu den Basismetallen:



Kupfer dürfte wegen der weiterhin klaffenden Angebots-Nachfragleücke mittel- bis langfristig teurer werden! Schon zwischen Januar und April dieses Jahres lag das Angebotsdefizit bei 69 000 metrischen Tonnen – deutlich mehr als die 57 000 des gleichen Vorjahreszeitraums. Es gibt weitere Gründe für diese Entwicklung. China absorbiert etwa 40 Prozent des weltweiten Kupferangebots, zudem lassen viele Prognosen die zusätzliche Kupfernachfrage aus neuen Anwendungsgebieten unberücksichtigt – obwohl hier ein enormer Bedarf entsteht. So wird in einem Hybridauto drei Mal mehr des Rotmetalls verarbeitet als in einem traditionellen Auto.

Unterstellt man ein jährliches Nachfragewachstum von drei Prozent bis 2020, sind Experten zufolge mindestens 40 zusätzliche Minenprojekte mit einer Jahresproduktion von 150 000 Tonnen Kupfer notwendig. Aktuell gibt es weltweit 28 Minen, die auf diese Menge kommen. Doch in einigen davon geht der Kupfergehalt im Erz zurück, seit 1990 durchschnittlich von 1,6 auf derzeit noch 1,1 Prozent.

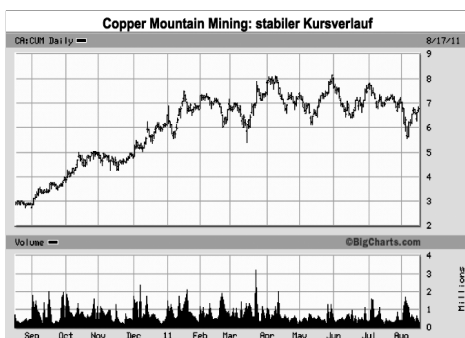


SOUTHERN COPPER besitzt mit knapp 60 Millionen Tonnen eines der weltweit größten Kupfervorkommen! Nach Aussagen des Unternehmenschefs Oscar González Rocha will der weltweit achtgrößte Kupferförderer seinen Ausstoß auf Sicht der kommenden vier Jahre von zuletzt 479.000 Tonnen auf 1,25 Million metrische Tonnen mehr als verdoppeln. Die vom mexikanischen Bergbaukonzern Grupo Mexico SAB mit einem Anteil von 80,4 Prozent kontrollierte Gesellschaft hat seinen Firmensitz im US-Bundesstaat Arizona, seine Minen und Schmelzen liegen jedoch in Mexiko und Peru. Im laufenden Jahr will man einen Durchschnittspreis von USD

4.30 je Pound erzielen. Schon die bisherigen Zahlen können sich sehen lassen: Zwischen Januar und Juni dieses Jahres setzte **SOUTHERN COPPER** dank höherer Metallpreise und Verkaufsmengen USD 3.4 Mrd. um, was einem Plus von gut 42 Prozent entspricht. Unterm Strich bleibt ein Nettogewinn von USD 1.14 Mrd. übrig – eine Steigerung von 63 Prozent. Die Förderung belief sich auf rund 270.000 Tonnen Kupfer. Hinzu kamen 8775 Tonnen Molybdän, 6,1 Millionen Unzen Silber und 41.361 Tonnen Zink. Neben der Börsenkrise drückten zuletzt auch Arbeitskämpfe und die Unsicherheit, wie sich der neue peruanische Staatspräsident Ollanta Humala gegenüber der Minenindustrie verhalten wird, auf die Notierung der Aktie. Das bedeutet:



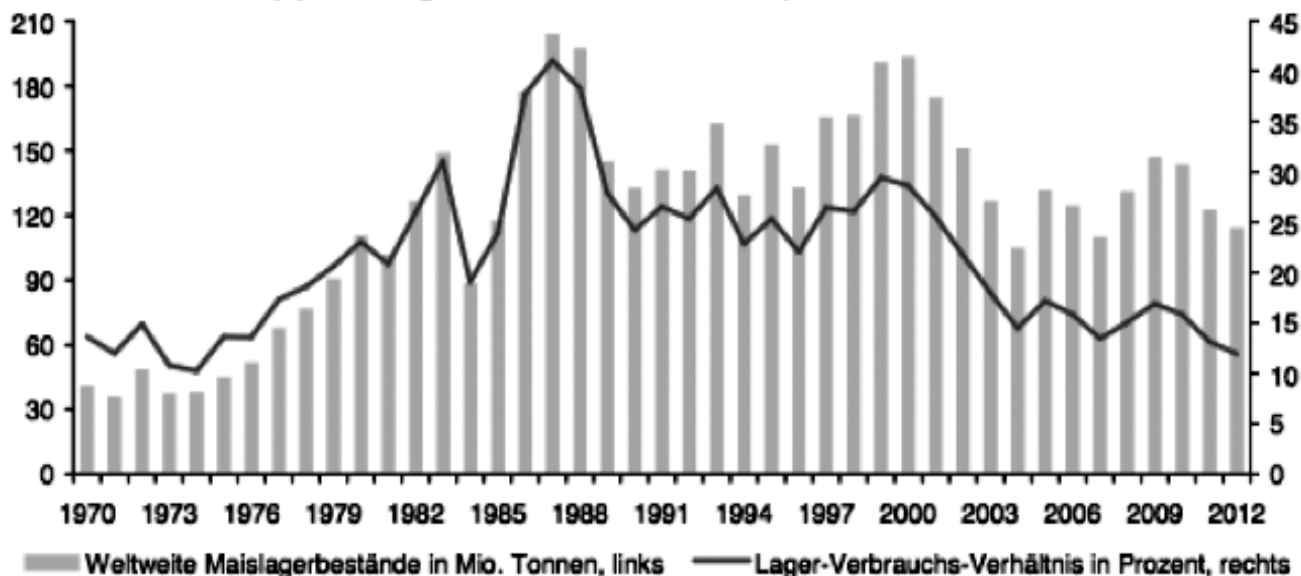
Kristallisiert sich heraus, dass sich der ehemalige Linksnationalist am Modell Brasilien – und nicht am Modell Venezuela – orientiert, wird der Risikoabschlag von SOUTHERN COPPER abschmelzen! Die französische Großbank Société Générale hält viel von der Story und stuft **SOUTHERN COPPER** von „hold“ auf „buy“ hoch. Dabei nennen die Experten ein 12-Monats-Kursziel von USD 44. Die Analysten von Itaú BBA stuften die Aktie in ihrer neuesten Studie von Anfang August auf „Outperform“ und rufen ein Target von USD 46 auf. Als Grund nennen die Kollegen die guten Ergebnisse, eine attraktive Bewertung und das geplante Aktienrückkaufprogramm in Höhe von USD 1.0 Mrd. Ebenfalls nicht zu verachten und ein glasklares Einstiegsargument: Die EBITDA-Marge beziffert Itaú BBA auf satte 59,8 Prozent. Kaufen (Kurs aktuell EUR 21.05, WKN A0H G1Y, Reuters SCCO)! Aussichtsreich erscheint auch diese Gesellschaft aus dem Kupfersektor:



An COPPER MOUNTAIN MINING ging die jüngste Baisse fast spurlos vorbei! Die Gesellschaft hat Zugriff auf eine fünf Milliarden Pfund schwere Kupferressource in British Columbia und hat Mitte Juli das erste Konzentrat produziert und verschifft. Mit der japanischen Mitsubishi Materials hat man einen finanzkräftigen Partner im Boot, der die Weiterentwicklung finanziert. Anfänglich sollen 100 Mio. Pfund Kupfer, 30 000 Unzen Gold und 300 000 Unzen Silber pro Jahr produziert werden. Die Laurentian Bank rät zum Kauf der Aktie, mit einem 2012er KGV von 4,6 ist die Aktie auf aktuellem Niveau überaus günstig zu haben (Kurs aktuell EUR 4.80, WKN A0M WH1, Reuters CUM). Szenenwechsel:

Titel	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	Kurs Aktuell	Währung	Börse	ISIN	Titel	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	Kurs Aktuell	Währung	Börse	ISIN
AUSTRALIEN (EDELMETALLE)							FIRST MAJESTIC	18,67	2,755	17,21	EUR	FRA	CA32076V1031
MACARTHUR COAL	12,115	7,201	11,815	EUR	FRA	AU000000MCC0	FORSYS METALS	2,557	0,89	0,947	EUR	FRA	CA2483581040
ALCYONE RES LT	0,105	0,015	0,085	EUR	FRA	AU000000AYN6	GOLD HAWK RSCS	1,95	0,751	1,111	EUR	FRA	CA38060Q2080
MOLY MINES	1,308	0,431	0,488	EUR	FRA	AU000000MOL6	GRIZZLY DISCOV	0,541	0,169	0,491	EUR	FRA	CA3986921037
THUNDELARRA EX	0,67	0,184	0,244	EUR	BER	AU000000THX0	INSPIRATION MI	0,35	0,11	0	EUR	FRA	CA4659271015
AUSTRALIEN (BERGBAU)							JNR RESOURCES	0,52	0,11	0,155	CAD		CA4659271015
ARAFURA RSC	1,309	0,441	0,531	EUR	FRA	AU000000ARU5	STRATECO RSCS	0,981	0,291	0,304	EUR	FRA	CA86269M1068
BOUGVILLE C FPO	2,2	0,75	0,97	AUD	ASX	PG0008526520	STRATHMORE MINL	1,181	0,347	0,414	EUR	MUN	CA8630771035
SUMMIT RES FPO	3,91	1,495	1,75	AUD	ASX	AU000000SMM5	URANIUM ONE	5,04	1,767	2,519	EUR	FRA	CA91701P1053
TIGER RESOURCE	0,458	0,141	0,352	EUR	FRA	AU000000TGS2	TITAN URANIUM	0,64	0,091	0,151	EUR	FRA	CA7483141015
AFRIKA (EDELMETALLE)							VENA RESOURCES	0,467	0,135	0,178	EUR	FRA	CA9225891063
ANGLO AMER PLA	83,45	58,39	57,35	EUR	FRA	ZAE000013181	USA (ENERGIE)						
ANGLOGOLD ASHA	38,75	27,885	30,95	EUR	FRA	ZAE000043485	ALTERNATIVE EN	0,028	0,002	0	EUR	FRA	US02146J2087
DRDGOLD	0,436	0,299	0,348	EUR	FRA	ZAE000058723	BULLION RIVER	0,011	0,002	0,004	EUR	FRA	US1202551040
GOLD FIELDS	13,855	9,6	11,345	EUR	FRA	ZAE000018123	CALIBRE ENERGY	0,018	0,001	0	EUR	FRA	US13000B1089
HARMONY	11	7,5	10,25	EUR	FRA	ZAE000015228	CALIFORNIA OIL	0,014	0,001	0,004	EUR	FRA	US1305011090
IMPALA PLATINU	26,96	17,49	17,22	EUR	FRA	ZAE000083648	CANO PETROLEUM	0,781	0,001	0	EUR	FRA	US1378011068
USA (EDELMETALLE)							CMS ENERGY	14,555	12,15	13,225	EUR	FRA	US1258961002
BULLION RIVER	0,011	0,002	0,004	EUR	FRA	US1202551040	DELTA OIL GAS	0,178	0,058	0,105	EUR	FRA	US24778R3084
COEUR DALENE	2,16	0,32	20,6	EUR	FRA	US1921085049	ENDEAVOUR INTL	11,45	5,614	8,219	EUR	FRA	US29259G2003
STARGOLD MINES	0,03	0,006	0,02	EUR	FRA	US85528Y1091	FIDELIS ENERGY	0,025	0,001	0	EUR	FRA	US3157461076
STERLING MININ	0,06	0,001	0,002	EUR	FRA	US8594101029	HALLIBURTON CO	39,97	21,385	36,45	EUR	STU	US4062161017
URANIUM ENERGY	5,623	1,87	2,36	EUR	FRA	US9168961038	WILLBROS GRP	12,55	6,81	7,82	USD	NYS	CWMNPTKzBegX
KANADA (EDELMETALLE)							KANADA (ENERGIE)						
CANDENTE RESC	1,946	0,218	1,001	EUR	FRA	CA13739Y1060	ANTRIM ENERGY	1,28	0,82	1,01	CAD	TOR	CA0372431027
DHANOA MINERAL	0,197	0,006	0,034	EUR	FRA	CA21036T2093	CALVALLEY PET	4,63	1,405	1,467	EUR	FRA	CA1366441015
ELDORADO GOLD	15,7	9,3	12,975	EUR	FRA	CA2849021035	COMPTON PETRO	0,388	0,052	0,075	EUR	BER	CA2049401003
EXCELLON RES	1,036	0,469	0,57	EUR	FRA	CA30069C1086	CONNACHER	1,205	0,733	0,729	EUR	FRA	CA1366441015
FRONTEER GOLD	10,78	4,06	0	EUR	FRA	CA3590321095	CONTACT EXPLOR	0,35	0,075	0,112	EUR	FRA	CA2109111039
IAMGOLD	16,225	11,815	14,615	EUR	MUN	CA4509131088	ENERGIE & ROHSTOFFE (ANDERE REGIONEN DER WELT)						
INSPIRATION MI	0,35	0,11	0	EUR	FRA	CA45772J1093	ALACER GOLD	7,95	3,98	6,795	EUR	FRA	CA0106791084
KIRKLAND LAKE	13,165	5,873	11,82	EUR	FRA	CA49740P1062	ANGANG STEEL	1,32	0,672	0,73	EUR	FRA	CNE1000001V4
MAUDORE MINERA	4,89	2,435	3,718	EUR	FRA	CA5772791029	WENTWORTH RES	1	0,1	0	EUR	FRA	CA9506771042
MAWSON RESC LT	1,97	0,429	1,258	EUR	FRA	CA57773D1069	ASIAN DRAGON G	0,06	0,021	0,021	EUR	FRA	US04517B1035
TOURNIGAN ENER	0,33	0,062	0,086	EUR	FRA	CA8915651035	BALTIC OIL TER	0,357	0,24	0	EUR	FRA	GB00B12V3082
WEALTH MNRLS L	1	0,201	0,33	EUR	FRA	CA9468851006	CRESUD SACIP ADR	14,62	9,67	10,495	EUR	BER	US2264061068
KANADA (BERGBAU)							CREW GOLD CORP	7,7	1,52	0	EUR	FRA	CA2265347096
ADRIANA RESOUR	1,349	0,15	0,633	EUR	FRA	CA00735P1062	PANEX RES	0,091	0,017	0,06	EUR	FRA	US69841J1060
BLUE NOTE MNG	0,127	0,031	0,04	EUR	FRA	CA09578V4010	EUROPEAN GOLDF	12,8	5,23	9,25	EUR	FRA	CA2987741006
BUFFALO GOLD	0,029	0,004	0,01	EUR	FRA	CA11953Q1063	SKY PETROLEUM	0,729	0,2	0,225	EUR	FRA	US83083F1021
CAMECO	32,91	16,015	17,885	EUR	FRA	CA13321L1085	ALLIANCE OIL	14,09	8,91	0	EUR	FRA	SE0000739286
DENISON MINS C	4,44	1,4	1,92	CAD	TOR	CA2483581039	ZIJIN MINING	0,513	0,3	0	EUR	FRA	CNE100000502
DYNASTY M&M IN	3,48	1,69	2,23	EUR	FRA	CA2483581041							

Knappes Angebot dürfte die Maispreise weiter stützen



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

COMMODITY STOCKS INVESTOR – MUSTERDEPOT 2011

Unternehmen	WKN	Kauftag	Anzahl Aktien	Kaufkurs	Kurs aktuell	Stop Loss	Veränd. in %	Wert akt.
Perseus Mining	A0B 7MN	24.06.11	10000	1,920	2,300	2,150	19,8	23000
Brazil Resources	A1J FY5	24.06.11	25000	0,780	0,930	0,880	19,2	23250
Finders Resources	A0M SJU	08.07.11	60000	0,320	ausgestoppt bei 0,33	0,330	3,1	19800
Peninsula Energy	A0C BE5	22.07.11	200000	0,054	ausgestoppt bei 0,049	0,049	-9,3	9800
Eröffnung am 15.01.10 zu EUR 100.000								
				Summe Wertpapiere				75850
				Barposition				41410
				Depotwert		17,26		117260

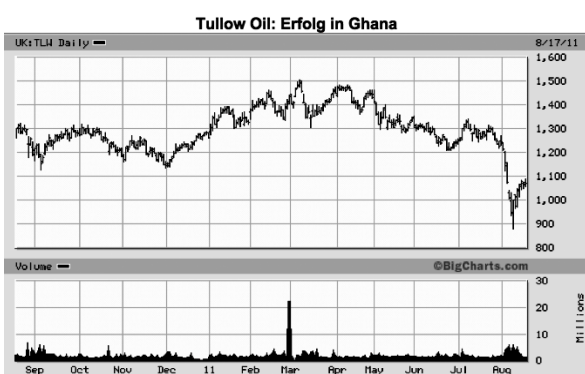
Unser Musterdepot musste im Zuge der schwachen Tendenz an den Weltbörsen Federn lassen! Mit gut 18 Prozent seit Jahresbeginn kann sich unsere Performance dennoch sehen lassen. Zum Vergleich: Der breit gefasste CRB-Index liegt derzeit knapp unter der Nulllinie. Wie immer in äußerst nervösen Marktphasen gilt auch jetzt das Rasenmäherprinzip: Zur Liquiditätsbeschaffung und zur Reduzierung des Risikos verkaufen viele Anleger blind, ohne auf die Qualität der Einzeltitel zu achten. So wurden auch in unserem Depot gleich zwei Titel ausgestoppt, darunter auch **FINDERS RESOURCES**. Dass hier wohl kein Verkäufer eine Due Diligence durchführte zeigt ein Blick auf die Fundamentaldaten: Die Company kann Kupfer im kostengünstigen open pit-Verfahren abbauen, die Mineralisierungsgehalte sind mit 2.5 Prozent des Rotmetalls sehr hoch. Bei Kupferpreisen von USD 4 je Pfund würde allein die Jahresproduktion 2013 ausreichen, um mehr als USD 150 Mio. operativen Gewinn und damit die gesamten Baukosten der Mine innerhalb eines einzigen Jahres einzuspielen. Das KGV fällt innerhalb der beiden nächsten Jahre auf gerade einmal 5.0 zurück. Wir halten den Titel auf der Watchlist und schlagen wieder zu, sobald sich die Lage an den Weltmärkten stabilisiert. Gleiches gilt für **PENISULA ENERGY**, die noch vor Bekanntgabe der von uns erwarteten News ausgestoppt wurde. Wie wir hören, hat die Gesellschaft die Veröffentlichung verschoben, weil derzeit die Gefahr besteht, dass sie nicht von den Marktteilnehmern beachtet wird. An **BRAZIL RESOURCES** halten wir genauso fest wie an **PERSEUS MINING**. In dieser Woche nehmen wir 10 000 Unlimited Turbo-Zertifikate auf CBOT-Mais der Commerzbank ins Depot. Den spannenden Hintergrund dazu lesen Sie auf Seite 8. Zudem positionieren wir uns auch bei **ROMIOS GOLD**, von denen wir uns in den kommenden Wochen einiges versprechen, mit 35.000 Stücken.



Bei Rohöl wird das Defizit zwischen Angebot und Nachfrage bestehen bleiben – selbst unter Rezessionsszenarien!

Auch wenn der Preis fallen sollte: Unter USD 80 je Barrel dürfte das Ölkartell Opec einschreiten und das Angebot drosseln. Schließlich wollen sich die reichen Ölstaaten nicht ihre eigenen Einnahmen beschneiden. Und es gibt weitere Faktoren für einen dauerhaft hohen oder steigenden Ölpreis: China wird seine strategischen Reserven weiter aufstocken, der zu Schwäche neigende Dollar unterstützt die Notierungen, und – last but not least – steigen die Explorations- und Förderkosten in der Petro-Industrie, denn neue Vorkommen liegen meist mehrere

Tausend Meter unter der Meeresoberfläche. Zudem ist die Ausbeutung der großen bekannten Reserven jenseits der arabischen Halbinsel sehr kostenintensiv und mit einer enormen Umweltbelastung verbunden. Der jüngste Ölreport der Internationalen Energieagentur IEA weist den Weg: Die Analyse- und Beratungsgesellschaft von 28 Industriestaaten rechnet damit, dass der weltweite Bedarf im kommenden Jahr um 1,5 auf 91 Mio. Fass pro Tag steigen wird. Dabei gehen die Experten davon aus, dass das Wachstum außerhalb der OECD erzeugt wird. In den OECD-Ländern selbst ist von einer leicht sinkenden Nachfrage auszugehen. 2011 soll die infolge der Konjunkturschwäche und der zunächst hohen Rohölnotierungen schwache Nachfrage im OECD-Raum dank des wachsenden Bedarfs in den Schwellenmärkten mehr als ausgeglichen werden. Dazu passt: Die Long-Positionen spekulativer, nicht kommerzieller Trader, haben in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen, auch die Terminkurve deutet auf anziehende Notierungen hin.



TULLOW OIL ist der nach eigenen Angaben führende

unabhängige Ölkonzern in Afrika! Kern-Assets Portfolio der in London gelisteten Firma sind lukrative Ölvorkommen in Ghana und Uganda. Insgesamt besitzt **TULLOW OIL** 53 Lizenzen in 15 Ländern. Zusammen mit dem chinesischen Giganten CNOOC und Total will man das Ölfeld am Lake Albert Rift Basin entwickeln, in dem bisher 1,4 Milliarden Fass des schwarzen Goldes gefunden wurden. Die Fördermenge soll bei mindestens 200.000 Fass pro Tag liegen. TULLOW OIL beziffert die dortige Ölreserve auf bis zu 3,5 Mrd. Barrel. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 ist das operative

Ergebnis um 56 Prozent auf USD 235 Mio. geklettert, beim Gewinn nach Steuern waren es stolze 137 Prozent auf USD 73 Mio. Ende Juli gab TULLOW OIL sein Debüt an der Börse in der ghanaischen Hauptstadt Accra. Dabei plazierte der Ölexplorer 3,5 Mio. Aktien zu 31 Cedi, womit das Emissionsvolumen bei umgerechnet USD 73 Mio. lag. Die Analysten von Morgan Stanley bestätigen das „overweight“-Rating für die Aktie. Dabei haben die Experten ihr Kursziel von GBP 15.80 auf 16.00 erhöht. Die am 24. August anstehenden Ergebnisse dürften nach Recherchen des COMMODITY STOCKS INVESTOR einmal mehr rekordverdächtig sein. Greifen Sie dem vor (Kurs aktuell EUR 11.30, WKN 591 219, Reuters TUW)! Eine richtige Spezialität finden Sie hier:



GOLAR LNG wurde von den jüngsten Verwerfungen an den Weltbörsen kaum in Mitleidenschaft gezogen!

Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Reederei, die sich auf den Transport von verflüssigtem Erdgas, kurz LNG (Liquefied Natural Gas) konzentriert. LNG, das sich einer zunehmenden Bedeutung erfreut, weist etwa 1/600stel des Volumens von Erdgas in Gasform auf. Das Frachtunternehmen besitzt 13 LNG-Tankschiffe und hat vor wenigen Wochen vier weitere bei der koreanischen Samsung Heavy Industries geordert. Damit zählt **GOLAR LNG** nach eigenen Angaben zu den größten unabhängigen LNG-Carriern der Welt. Die Company

profitiert von der Entwicklung der Tagesraten im LNG-Business. Lagen die Preise zwischen Januar und März noch bei durchschnittlich USD 60 000, rechnen Beobachter für das vierte Quartal bereits mit USD 100 000. Der Gewinn je Aktie dürfte vor diesem Hintergrund laut Experten von umgerechnet EUR 0.87 in diesem Jahr auf EUR 1.19 2012 steigen. Kurz nach Redaktionsschluss wird GOLAR LNG die Zahlen für das zweite Quartal offen legen. Sollte das Ergebnis überzeugen, empfiehlt sich der unmittelbare Zugriff (Kurs aktuell EUR 20.20, WKN 677 102, Reuters GLNG)! Kommen wir zu den Zertifikaten:



Mais ist mit plus 27 Prozent Top-Performer in diesem Jahr! Rohstoffszenekenner wie die Analysten der Commerzbank erwarten, dass die Angebotslage am globalen Maismarkt trotz einer erwarteten US-Rekordernte angespannt bleibt. Der International Grains Council rechnet selbst nach den jüngsten, nach oben revidierten Schätzungen des US-Landwirtschaftsministeriums USDA mit einem weltweiten Marktdefizit von drei Millionen Tonnen und einem Abschmelzen der globalen Lagerbestände auf ein Fünfjahrestief. Als Hauptgrund nennen die Ökonomen die sehr dynamische Nachfrage: Mittlerweile werden in den USA mehr als fünf Milliarden Scheffel Mais für die Herstellung von Ethanol verwendet. Das entspricht fast zwei Fünfteln der amerikanischen Maisernte. „Erstmals wird damit in den USA mehr Mais zur Ethanolherstellung verwendet als zur Tierfütterung“, heißt es in einem aktuellen Bericht der Commerzbank. Derweil hat sich der weltweit zweitgrößte Maisproduzent China wegen des rasant steigenden Inlandsbedarfs in den vergangenen beiden Erntejahren zum Netto-Importeur entwickelt. Für das laufende Jahr erwartet der Verband der US-Agrarexporteure Importvolumen von 3-5 Mio. Tonnen. Im Vorjahr waren es nur 1,5 Mio. Tonnen. Brisant – und ebenfalls potenziell preissteigernd – ist diese Tatsache:

WKN / ISIN:CM78X0 / DE000CM78X02
Emittent: Commerzbank
Produktname: Unlimited Turbo BULL
Gruppe: Hebelprodukte
Kategorie: Knock-Out mit Stop Loss
Fälligkeit: open end
Bezugsverhältnis:1,000
Ausübung: Barausgleich
Währungsgeichert: nein
Börsenplätze: FRA SMT STU

Das US-Landwirtschaftsministerium erwartet, dass auch die Ertragsraten bei Mais niedriger ausfallen könnten als bisher angenommen! Mit anderen Worten: Auf jedem Quadratmeter Maisfeld wird die Erntemenge niedriger ausfallen. „Die Auswirkungen für Mais sind dramatisch“, schreibt das US Landwirtschaftsministerium in seinem jüngsten Bericht. Mit dem Mini-Future-Zertifikat der Royal Bank of Scotland (WKN AA1 JW1), das wir Ihnen vor gut einem Jahr vorgestellt hatten, liegen Sie nun – trotz zwischenzeitlichem Crash – mehr als 500 Prozent vorn. Wer einen Neueinstieg sucht, greift zum Unlimited Turbo-Zertifikat auf CBOT-Mais der Commerzbank, das weitere Avancen des gelben Getreides mit dem Faktor 3,8 hebelt. Das bedeutet: Allein wenn Mais wieder auf den diesjährigen Höchststand von rund US\$ 780 je Scheffel steigt, gewinnt das Zertifikat gut 30 Prozent hinzu (Kurs aktuell EUR 1.38, WKN CM7 8X0). Bleiben wir abschließend im Agrarbereich:



Weizen profitierte zuletzt von einer erhöhten internationalen Nachfrage für US-Weizen! Saudi-Arabien hatte größere Volumina bestellt und damit die Sorge vor der russischen Konkurrenz zunächst etwas gemildert. Preisstützend wirkt auch die Trockenheit in den südlichen Teilen der Great Plains, darunter auch dem größten Weizenstaat Kansas. „Hält sie an“, so mutmaßen die Analysten der Commerzbank, „könnte bei der Neuaussaat von Winterweizen nur eine geringere Fläche als unter günstigerer Witterung bebaut werden, was die zu erwartende Ernte des nächsten Jahres belasten würde.“

Auch hierzulande spricht vieles für höhere Preise: Bei der aktuellen deutschen Ernte bestätigen sich die Befürchtungen, dass die Trockenheit im Frühsommer die Erträge nachhaltig gedrückt hat und das erntereife Getreide jetzt durch die starken Regenfälle in der Qualität beeinträchtigt wird. Nach 23,8 Mio. Tonnen Weizen 2010 dürften nach Prognosen des Raiffeisen-Verbandes in diesem Jahr nur 22 Mio. Tonnen in die Scheunen gebracht werden. Unter dem Strich gehen die Commerzbanker dennoch davon aus, dass das Erntejahr 2011/12 das zweite Defizitjahr in Folge für den Weltweizenmarkt sein wird. Unterdessen prognostiziert der International Grains Council, dass der weltweite Konsum das Angebot um vier Millionen Tonnen übersteigt. Dabei müssen Sie sich vor Augen halten, dass die globalen Lagerbestände bereits im letzten Jahr abgeschmolzen sind. Mit dem Open End Turbo auf CBOT Weizen der Société Générale – Hebel 3,9 – münzen Sie teurer werdenden Weizen in überproportionale Gewinne um. Der variable Basispreis liegt derzeit bei USD 5.234 – ausgeknockt wird das Hebelpapier, sobald es das Niveau von USD 5.76 je Bushel unterschreitet (WKN SG1 BEK, Kurs aktuell EUR 1.26).

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg in den heißesten Rohstoff- und Energiewerten der Welt

Ihr

Nick Sokolov

„Ich mag Arbeit. Sie fasziniert mich.
Ich kann stundenlang dasitzen und zusehen.“

(Jerome K. Jerome)